

DIALOG · 2 PERSONEN · GEGENWART

Hermann und Lew: Wir haben uns gegenseitig bewacht. Dafür haben wir uns gut gehalten.

Freier Text von SceneTalent

Dauer: ca. 3 Min · Figur: männlich + männlich · Spielalter: ca. 72-82 · Sprache: Alltagssprache

Situation. Ein Zweibettzimmer in einem Seniorenheim in Regensburg, ein Nachmittag im August. Hermann, Ende siebzig, war 1968 beim Bundesgrenzschutz im Bayerischen Wald. Lew, Ende siebzig, war 1968 sowjetischer Wehrpflichtiger und kam im August mit seiner Einheit in die Tschechoslowakei, bis an die Grenze nach Bayern. Lew lebt seit 1996 in Deutschland; er kam als jüdischer Zuwanderer aus Kiew. Die beiden teilen sich seit drei Wochen ein Zimmer und haben bisher fast nur über das Essen geredet. Heute hat Hermann ein altes Foto aus der Schublade geholt.

(Ein Zweibettzimmer im Seniorenheim. Zwei Betten, zwei Nachttische, ein Fenster mit Blick auf einen Parkplatz. Hermann, Ende siebzig, sitzt auf seinem Bett und hält ein kleines Schwarz-Weiß-Foto. Lew, Ende siebzig, sitzt am Fenster und löst ein Kreuzworträtsel.)

HERMANN

Lew. Schau mal.

LEW

Ich habe noch sieben senkrecht.

HERMANN

Das kann warten. Das hier wartet seit achtundfünfzig Jahren.

LEW*(Er nimmt das Foto.)* Ein junger Mann mit Fernglas. Sehr dünn.**HERMANN**

Das bin ich. August achtundsechzig. Bundesgrenzschutz, Grenzabschnitt bei Furth im Wald. Ich war zwanzig.

LEW*(Er sieht lange auf das Foto. Er gibt es zurück.)* Sieben senkrecht. „Fluss in Böhmen“. Vier Buchstaben.**HERMANN**

Du hast gestern gesagt, du warst achtundsechzig in der Tschechoslowakei.

LEW

Ich habe gesagt, ich war Soldat. Viele waren Soldat.

HERMANN

Im August standen auf einmal Panzer auf der anderen Seite.

Nicht die Tschechen, die kannten wir, die haben manchmal gewinkt. Andere. Ich hab drei Wochen lang jeden Tag durch das Fernglas geguckt. Da war ein Junge, an einem Wachturm, mit einer Mütze, die ihm zu groß war. Der hat auch immer durch ein Fernglas geguckt. Zu mir.

LEW

(Pause.) Die Mütze war zu groß. Das stimmt. Die hat man nicht nach Kopf gegeben.

HERMANN

Lew.

LEW

Ich war neunzehn. Man hat uns gesagt, wir fahren zum Manöver. Dann waren wir in einem Land, wo die Leute uns angeschaut haben, als wären wir der Regen. Eine Frau in einem Dorf hat mir Wasser gegeben, und dann hat sie mir ins Gesicht gesagt, auf Russisch: Geh nach Hause, Junge. Ich wollte nach Hause. Ich durfte nicht.

HERMANN

Wir hatten Befehl, nichts zu machen. Nur gucken. Ich hatte Angst, dass ihr rüberkommt.

LEW

Wir hatten Angst, dass ihr rüberkommt.

(Pause. Beide sehen sich an.)

HERMANN

Ich hab einmal gewinkt. Ich weiß nicht, warum. Ich hab mich danach bei meinem Gruppenführer gemeldet, weil ich dachte, das war verboten.

LEW

Und?

HERMANN

Er hat gesagt, solange keiner zurückwinkt, ist es keine Kontaktaufnahme.

LEW

(Er lacht, leise.) Ich habe nicht zurückgewinkt. Ich habe gedacht, das ist eine Falle. *(Pause.)* Ich habe aber geguckt. Lange. Und ich habe gedacht: Der da drüben ist genauso dünn wie ich.

HERMANN

Du weißt nicht, ob das ich war.

LEW

Und du weißt nicht, ob das ich war. Es waren viele Türme. Viele dünne Jungen. *(Er tippt auf das Foto.)* Aber es ist ein gutes Foto. Für einen Feind siehst du freundlich aus.

HERMANN

Wir haben uns gegenseitig bewacht. Dafür haben wir uns gut gehalten.

LEW

Achtundfünfzig Jahre. Und jetzt teilen wir ein Bad.

HERMANN

Und du lässt jeden Morgen das Licht an.

LEW

Damit du siehst, dass ich da bin. *(Er nimmt das Kreuzworträtsel wieder auf.)* Fluss in Böhmen, vier Buchstaben.

HERMANN

Eger. Die heißt heute Oh?e. Aber da passt Eger.

LEW

hebt kurz die Hand, wie zu einem Gruß
(Er schreibt.) Siehst du. Zusammen geht es schneller.